

# GREENKEEPER NEWS



Das offizielle Informationsmedium der Greenkeepervereinigung Österreichs.

Heft 58 - Ausgabe 04/14

## Vor dem Winterschlaf

Jetzt ist die Zeit für  
Ruhe und Entspannung  
für unsere Greens und Fairways.

© Mr Segui - Fotolia.com



[www.aga-grinbo.at](http://www.aga-grinbo.at)

### Inhalt dieser Ausgabe

- ▶ Editorial von Alex Höfinger S 2
- ▶ Zum Thema Taumentfernung S 4-8
- ▶ Was tun im Krankenstand? S 9-10
- ▶ Rückblick AGA-Herbsttagung S 11-18
- ▶ Slowenische Tagung in Lipica S 19
- ▶ News "LFS-Warth / WIFI Wien" S 20-22
- ▶ Zum Schutz der Gewässer S 24-26
- ▶ AGA-Partnerfirmen S 27

# Ein gutes Jahr für die AGA!

Editorial von Alex Höfinger AGA-Präsident

Sehr geehrte AGA-Mitglieder!

Das Jahr 2014 geht für die AGA sehr positiv zu Ende. Wir konnten heuer einen Höchststand bei den Firmenmitgliedschaften und bei den Golfclub-Mitgliedschaften erreichen. Auch die Zahl der Greenkeeper-Mitglieder ist auf einem guten Niveau.

Dass wir auch dieses Jahr weniger Greenkeeper bei der Tagung begrüßen konnten, ist ein Umstand, den wir zwar nicht überbewerten, natürlich aber auch nicht unterschätzen möchten. Wir haben daher direkt nach der Tagung eine Umfrage gestartet, damit wir die Beweggründe für das Fernbleiben dieser Greenkeeper in Erfahrung bringen und notwendige Veränderungen für kommende Tagungen umsetzen können.

Vor allem beim Thema "Pflanzenschutzmittel" war es uns möglich, eine sehr kommunikative Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Lentsch vom Lebensministerium aufzubauen und freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe die neue und top-aktuelle PSM-Liste für 2015 als Beilage zur Verfügung stellen zu können.

Neben den ausführlichen Berichten zur heurigen AGA-Tagung, der Greenkeepermeisterschaft und der Don Harradine Memorial Trophy, präsentieren wir Ihnen auch wieder interessante Beiträge rund um die Golfplatzpflege sowie einen rechtlichen Beitrag zum Thema "Rechte und Pflichten im Krankenstand".

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen sowie



Gertraud und Hein Zopf für die tolle Arbeit und Unterstützung während dieses Jahres!

Bis zum Frühjahr 2015 wünscht Ihnen der gesamte AGA-Vorstand ein frohes Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Wintertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Ihr  
Alex Höfinger

## Informationen und Termine internationaler Greenkeeper Tagungen in der ersten Jahreshälfte 2015:

### 13. bis 16. Januar 2015

26th Sportsturf Managers Association Conference in Denver, Colorado, USA. Nähere Informationen unter [www.stma.org](http://www.stma.org)

### 18. bis 21. Januar 2015

26th BTME Turf Show in Harrogate, England. Dies ist die Jahrestagung des Englischen Greenkeeper Verbandes, BIGGA. Nähere Informationen unter [www.harrogateweek.org.uk](http://www.harrogateweek.org.uk)

### 26. bis 26. Januar 2015

18th Annual New England Regional Turfgrass Conference in Providence, Rhode Island, USA. Nähere Informationen unter [www.nertf.org/show/](http://www.nertf.org/show/)

### 2. bis 6. Februar 2015

46th Canadian International Turfgrass Conference and Trade Show des Kanadischen Greenkeeper Verbandes in Calgary, Alberta, Kanada. Weitere Informationen unter [www.golfsupers.com](http://www.golfsupers.com)

### 21. Februar bis 26. Februar 2015

Jahrestagung der Amerikanischen Greenkeeper Verbandes, GCSAA, in San Antonio, Texas, USA. Weitere Informationen unter [www.golfindustryshow.com](http://www.golfindustryshow.com)

### 21. Juni bis 26. Juni 2015

31st Australian Turfgrass Conference des Australischen Greenkeeper Verbandes im The Crowne Plaza Hunter Valley, Australien. Weitere Informationen unter [www.agcsa.com.au](http://www.agcsa.com.au)



# Die Gewinnerkarte für königlichen Rasen!



**Spielen Sie den König aus:**  
Bio-Algihum® „Terratop® Golf“ verbessert die Bodenqualität Ihres Rasens mit Meeresalgen, aktiviert im Boden festliegende Nährstoffe und ist staubfrei auszubringen. Zusammen mit unseren anderen Trümpfen zaubern Sie so ein wirklich aristokratisches Golferlebnis!

**Jetzt sind Sie am Zug:**  
Telefon +49 (0) 6183-91 49 00  
Fax +49 (0) 6183-91 49 049

aqua-terra Bioprodukt GmbH  
Langenselbolder Str. 8, D-63543 Neuberg, E-mail [info@aqua-terra.de](mailto:info@aqua-terra.de), Internet [www.aqua-terra.de](http://www.aqua-terra.de)



**aqua  
terra**  
BIOPRODUKT GMBH

# Zum Thema: Tauentfernung

## **Auswirkungen von Tauentfernung auf das Auftreten von Microdochium-Flecken**

Das Rollen von Rasenflächen ist viel effektiver als andere Formen der Tauentfernung zur Reduktion von Microdochium-Flecken.

Tau auf Rasenblättern ermöglicht feuchte Bedingungen, die für ein Pilzwachstum förderlich sind. In manchen Fällen ist diese morgentliche Feuchtigkeit eine Mischung aus Tau und Guttationsflüssigkeit, welche aus Aminosäuren und Zucker besteht, die eine Pilzentwicklung verstärken. Deshalb entfernen viele Head Greenkeeper Tau als Teil der Pflegestrategie, um Rasenkrankheiten zu reduzieren. Tauruten, Bürsten, Mäher, Roller, Schläuche, Ketten, Ventilatoren, Gebläse und Wetting Agents sind verbreitete Techniken für die Tauentfernung. Auf Grund der Wetterbedingungen im pazifischen Nordwesten, nördlichem Europa und Westkanada werden Golfanlagen in diesen Regionen mehr Zeit und Geld für das Management von Microdochium-Flecken (verursacht durch den Erreger *Microdochium nivale*) aufwenden müssen, als für andere Krankheiten.

Die bestimmenden Faktoren für ein Krankheitsauftreten sind Temperaturen zwischen 8° C bis 20° C und feuchte Bedingungen bei oder mehr als 90% für mehr als 24 Stunden. Dies sind typisch winterliche Bedingungen in den oben angeführten geographischen Regionen. Wenn die Rasenoberfläche als Resultat von warmen und sonnigen Bedingungen austrocknet, ist der *Microdochium*-Erreger nicht aktiv.

Nachdem *Microdochium* Luft-



2013 and der Lewis-Brown Farm in Corvallis, Oregon: Die Behandlungen zum Tauentfernen waren wie folgt: Täglicher Einsatz einer Taurute (oben), Rollen mit einem Tru-Turf Roller (links) und Abblasen mit einer Buffalo Turbine und Sanddevil-Anbau (rechts).  
Fotos von Brian McDonald (oben) und Clint Mattox

feuchtigkeit benötigt, ist das Tauentfernen ein logisches Werkzeug, um diese Krankheit zu kontrollieren.

### **Ziel der Untersuchung**

Um diese beiden Vermutungen weiter zu untersuchen, wurden zwei unterschiedliche Projekte gestartet, um die Auswirkungen unterschiedlicher Methoden zur Tauentfernung zu evaluieren, und deren Effektivität gegenüber *Microdochium*-Flecken in zwei aufeinander folgenden Wintern am Lewis Brown Forschungs-

gelände für Gartenbau der Oregon State Universität in Corvallis, Oregon, USA, beurteilen zu können.

Die Untersuchungen wurden auf einem etablierten Putting Grün mit Einjährigem Rispenbestand, welches nach den USGA-Spezifikationen gebaut wurde, vorgenommen.

Während der Studiendauer wurden auf dem Grün keine Fungizide angewandt. Für beide Experimente wurden die kompletten Blöcke der Testfelder zufällig angeordnet. >>

AUSWIRKUNGEN VON BEHANDLUNGEN ZUM TAUFENTFERNEN, APRIL 2013		
Tägliche Behandlung zum Taufentfernen	% Krankheit	% volumetrischer Wassergehalt
Rollen	12 a†	46,2 a
Taurute	25 b	39,8 b
Gebälse	26 b	41,6 b
Unbehandelt	35 c	39,8 b

† Durchschnittswerte innerhalb derselben Spalte, gefolgt von einem Buchstaben, sind nicht signifikant unterschiedlich.

**Tabelle 1.** Auswirkungen täglicher Behandlungen zum Taufentfernen auf den Anteil der Microdochium-Flecken und des volumetrischen Wassergehaltes auf einem Einjährigen Rispengras-Grün in Corvallis, Oregon, USA, am 9. April 2013.

## Erstes Experiment

### Material und Methoden

Das tägliche Taufentfernen im Jahr 2013 begann am 11. Februar und dauerte acht Wochen. Die Behandlungen waren wie folgt: zweifaches Rollen mit einem 122 cm breiten Tru-Turf Roller, einem "Buffalo-Turbine"-Gebälse mit einem Sandevil-Aufsatz, einer Taurute, mit welcher der Tau händisch vom Testfeld entfernt wurde, und ein Kontrollfeld. Diese Maßnahmen wurden sieben Tage in der Woche jeweils um 8 Uhr morgens durchgeführt. Das Putting Grün wurde mit keinem Fungizid behandelt, während der Behandlungszeit alle 14 Tage mit 4,88 kg/ha Stickstoff versorgt und auf einer Höhe von 3,175 mm einmal die Woche nach dem Taufentfernen geschnitten.

Die digitalen Bilder wurden am Höhepunkt des Krankheitsbefalls gemacht. Mit der Software "SigmaScan" wurde der prozentuelle Anteil an Krankheitsbefall bei jeder Behandlung analysiert. Der volumetrische Feuchtigkeitsanteil wurde in der Behandlungszeit einmal pro Woche in einer Tiefe von 3,8 cm mit einem FieldScout TDR Messgerät gemessen.

### Resultate im ersten Jahr

Am Höhepunkt des Krankheitsbefalls zeigte das Rollen die größte Reduktion der Befalls-

schwere (12% Krankheitsbefall), gefolgt von der Taurute (25%), dem Gebälse (26%) und dem Kontrollfeld, welches mit 35% die höchste Befallsrate hatte (Tabelle 1 - siehe oben).

Es ist wichtig zu erwähnen, dass ohne den Einsatz von Fungiziden diese Maßnahmen die Befallschwere reduzierten, den Ausbruch aber nicht verzögerten. Obwohl die Behandlungen die Krankheit verringerten, zeigten die Daten, dass die gewählten Methoden zum Taufentfernen in dieser ersten Studie für eine Kontrolle von Microdochium-Flecken nicht effektiv genug und für die meisten Superintendents inakzeptabel wären. Die Reduktion im Krankheitsbefall, vor allem durch das Rollen, deuten aber auch an, dass in Kombination mit einem Fungizid die Effizienz des Produktes gesteigert werden kann. Ähnliche Studien, bei denen ein Taufentfernen in Kombination mit Fungizidanwendungen zur Kontrolle von Dollar Flecken durchgeführt wurden, haben diese zusätzlichen Vorteile gezeigt.

Volumetrische Feuchtigkeitsmessungen wurden in der Testperiode wöchentlich durchgeführt. Nicht überraschend, zeigten die gerollten Testfelder einen höheren prozentuellen Wasseranteil als die restlichen Behandlungen (Tabelle 1). Dies bestätigt ähnliche

Resultate der Michigan State Universität, wo das Rollen den Befall mit Dollar-Flecken reduzierte. Der Zusammenhang zwischen einem prozentuell höheren Wasseranteil und einer Reduktion von Pilzkrankheiten ist jedoch immer noch unklar. Zum Schluss war das Ergrünen nach Beendigung der winterlichen Taubehandlungen im darauf folgenden April auf den gerollten Testfeldern deutlichen besser.

## Zweites Experiment

### Material und Methoden

Die positiven Effekte von Rollen und unser Wunsch, die Methoden zum Entfernen von Tau und deren Auswirkungen auf Microdochium-Flecken weiter zu untersuchen, veranlasste uns am 1. Oktober 2013 eine zweite, fungizidfreie Testphase zu beginnen.

Die Dauer dieser zweiten Studie wurde auf acht Monate verlängert, um den gesamten möglichen Zeitrahmen für einen Befall mit Microdochium-Flecken in Westoregon abzudecken.

Nachdem die erste Studie gezeigt hat, dass die Verwendung von Tauruten und einem Gebälse nicht so aussichtsreich wie das Rollen waren, wurden diese beiden Methoden mit Taubürsten und den Einsatz eines Benetzungsmittels ausgewechselt.

Nach einer Voruntersuchung bei der verschiedene Benetzungs->>

mittel verglichen wurden, wurde Revolution (Firma Aquatrols, Hybrid-Block-CoPolymeren)) mit 19 Liter pro Hektar zweimal pro Woche ausgebracht, um dessen Effizienz zur Tauentfernung zu untersuchen. Die Regelmäßigkeit der Ausbringung ist bei dieser Aufwandmenge laut Hersteller alle vier Wochen.

Die Methoden zur Tauentfernung in dieser zweiten Studie inkludierten also Revolution, das zweimal pro Woche, dienstags und donnerstags, ausgebracht wurde, tägliches doppeltes Rollen mit einer 122 cm breiten Tru-Turf Walze, Taubüsten und einem Kontrollfeld. Wie schon in der ersten Studie wurden alle Behandlungen täglich um 8 Uhr durchgeführt. Das Putting Grün wurde während der Studie wöchentlich auf einer

Höhe von 3,175 mm geschnitten und für die gesamte Studie mit 4,88 kg/ha Stickstoff gedüngt. In der Behandlungszeit wurde wiederum die Befallsschwere mit Hilfe digitaler Aufzeichnungen und der volumetrische Feuchtigkeitsanteil mit einem FieldScout TDR Messgerät gemessen.

#### Resultate im zweiten Jahr

In der zweiten, fungizidfreien Studie zeigte wiederum das Rollen die größte durchschnittliche Reduktion der Microdochium-Flecken (3% Krankheit), gefolgt von der Behandlung mit dem Benetzungsmittel mit 5%, der Taubürste mit 9% und dem Kontrollfeld mit 12% Krankheit (Tabelle 2 - nächste Seite). Die wiederholten Anwendungen des Benetzungsmittels resultierten,

wahrscheinlich wegen der hohen Anwendungsregelmäßigkeit in dieser Studie, in einer allgemeinen Verschlechterung der Rasenqualität. Diese Resultate bestätigten wie wichtig es ist, sich an die erlaubten Mengen und Regelmäßigkeit der Anwendung zu halten.

Wie schon am Ende unserer ersten Studie und weiterer Untersuchungen an der Michigan State Universität bestätigt, erhöhte das Rollen den volumetrischen Wassergehalt, die anderen Methoden hatte darauf jedoch keine Auswirkungen (Tabelle 2). In der zweiten Studie wurde auch wieder ein verbessertes Ergrünen der gerollten Testfelder im folgenden Frühjahr nach Beendigung der Untersuchungen beobachtet. >>



## Terra Rake Vertikutierstriegel

### Fairway Striegel

- > Für die Beseitigung von Rasenfilz bei hoher Flächenleistung
- > Extrem stabil für den Dauereinsatz
- > Hohe Fahrgeschwindigkeit: 8-12 km/h
- > Arbeitsbreite: 320 cm/ 440 cm
- > 4-reihige Anordnung der Vertikutierzinken

[www.prochaska.eu](http://www.prochaska.eu)



# PROCHASKA

[sales@prochaska.eu](mailto:sales@prochaska.eu) | ☎ +43 (1) 278 51 00

## AUSWIRKUNGEN VON BEHANDLUNGEN ZUM TAUFENTFERNEN, MÄRZ 2014

Tägliche Behandlung zum Taufentfernen	% Krankheit	% volumetrischer Wassergehalt
Rollen	3 a†	40,6 a
Benetzungsmittel‡	5 ab	27,3 b
Taubürste	9 bc	28,1 b
Unbehandelt	12 c	28,1 b

† Durchschnittswerte innerhalb derselben Spalte, gefolgt von einem Buchstaben, sind nicht signifikant unterschiedlich.

‡ Revolution wurde 2x pro Woche mit 19,09 li/ha ausgebracht, das Taufentfernen mittels Rollen und Taubürste wurden täglich durchgeführt.

**Tabelle 2.** Auswirkungen täglicher Behandlungen zum Taufentfernen auf den Anteil der *Microdochium*-Flecken und des volumetrischen Wassergehaltes auf einem Einjährigen Rispengras-Grün in Corvallis, Oregon, USA, am 21. März 2014.

### Zusammenfassung

Zwei verschiedene Studien haben gezeigt, dass Rollen von Grüns im Winter ohne den Einsatz von Fungiziden die Befallsschwere von *Microdochium*-Flecken reduzierte und das Ergrünen im Frühjahr verbesserte. Die verbleibenden Methoden zum Entfernen von Tau, wie tägliches Bürsten, Einsatz eines Gebläses, die Verwendung von einer Taurute und die Anwendung eines Benetzungsmittels hatten einen geringen Effekt auf die Befallsschwere. Es ist auch wichtig darauf hinzuweisen, dass ohne den Einsatz von Fungiziden die gewählten Methoden zum Entfernen von Tau für eine Kontrolle von *Microdochium*-Flecken nicht effektiv genug waren und für die meisten Superintendents inakzeptabel wären. Diese Methoden könnten aber als Teil einer nachhaltigen Pflegestrategie angewandt werden, in der ein Einsatz von Fungiziden mit dem Taufentfernen kombiniert wird. Zusätzlich erhöht



Zwei Behandlungen zum Taufentfernen wurden in die Studie 2014 aufgenommen: Taubürste (links) und Benetzungsmittel (rechts). Foto von Stephen Ward

das Rollen konstant den volumetrischen Wassergehalt im Boden, während der Befall von *Microdochium*-Flecken reduziert wird. Andere Wissenschaftler haben ähnliche Beobachtungen mit Dollar Flecken gemacht. In beiden Jahren wurde auch ein verbessertes Ergrünen der Rasenflächen im

Frühjahr festgestellt.

Weitere Untersuchungen sind aber notwendig, um jene Mechanismen zu verstehen, welche diesen Effekt auslösen und um den idealen Zeitpunkt für ein Erzielen der bestmöglichen Resultate zu finden. >>

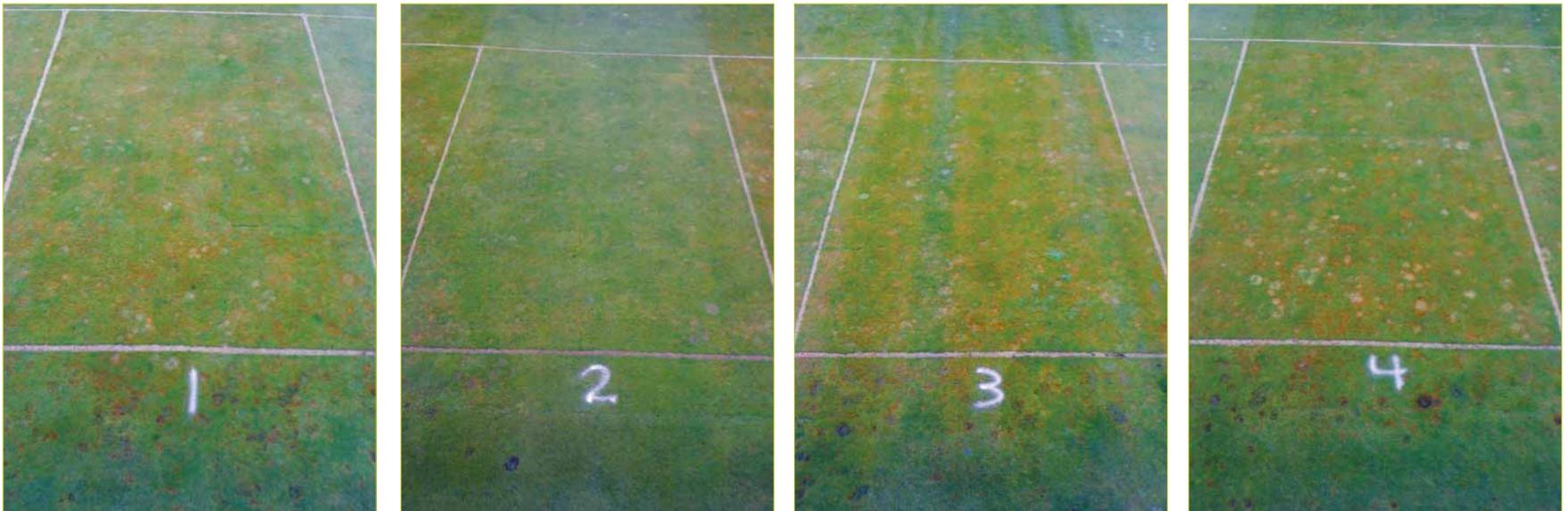
### AUF EINEN BLICK:

⇒ Praktische Methoden zur Kontrolle von Pilzinfektionen inkludierten verschiedene Techniken zur Taufentfernung. Die Effektivität einiger dieser Methoden wurde auf *Microdochium*-Flecken in Oregon, USA, getestet.

⇒ Ein Roller, Gebläse, eine Taurute, Taubesen und ein Benetzungsmittel wurden zur Kontrolle von *Microdochium*-Flecken auf Testfeldern untersucht, die nicht mit einem Fungizid behandelt wurden.

⇒ Die besten Resultate zur Kontrolle von *Microdochium*-Flecken wurden mit dem Rollen erreicht, was scheinbar auch das Ergrünen im Frühjahr verbesserte.

⇒ Die erreichte Qualität der Krankheitskontrolle alleine mit dem Rollen wäre für die meisten Golfanlagen nicht ausreichend. Daher wäre eine Kombination aus Rollen und Fungizidbehandlungen in diesen Fällen sinnvoll.



Die Auswirkungen der einzelnen Behandlungen zum Taunentfernen auf die Befallsschwere im April 2013 in Corvallis, Oregon: Behandlungen von links nach rechts: (1) tägl. Anwendung der Taurute, (2) Rollen, (3) Gebläse und (4) unbehandelt. Foto von Clint Mattox

Der Bericht stammt aus dem amerikanischen Greenkeeper-Magazin „GCM - Golf Course Management“, Ausgabe 82 (9):86-89, September 2014. Mit freundlicher Genehmigung der Autoren: C. Mattox, Doktorand, A. Kowalewski, Assistenzprofessor und B. McDonald, Wissenschafts-assistent an der Oregon

State University, Corvallis.  
Übersetzung: Alex Höfinger

Digitale Abbildungen wurden mit Hilfe einer Fotobox aufgenommen und dann die Befallsschwere analysiert.  
Foto von Stephen Ward



**Golfkontor**  
All you need!

JETZT bestellen und HOHE RABATTE sichern!  
Lieferung und Zahlung auf Wunsch erst im Frühjahr 2015.

37% RABATT SICHER

Schicken Sie uns Ihre Bedarfsliste für Ihr individuelles Angebot!

**STANDARD GOLF COMPANY**

Greenkeeping  
Golfplatzausstattung

Heselstücken 4 • DE-22453 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 - 54 00 77 00  
Mail: info@golfkontor.de

**Golfgreen on demand**

Sorten nach Ihrem Bedarf  
20% günstiger bei Vorbestellung  
mit Sicherheit perfekte Greens

**ZEHETBAUER FERTIGGRASEN**

A-2301 Probstdorf, Matzneusiedl. Telefon +43 2215 2254, www.zehetbauer.at

# Was tun im Krankenstand?

## Zu den Pflichten des Arbeitnehmers im Krankenstand

Wie Dienstnehmer anderer Unternehmer erkranken auch jene von Garten- und Landschaftsbauern. Grund genug, die detaillierten Rechte des Arbeitgebers im gegebenen Zusammenhang detailliert unter die Lupe zu nehmen:

### 1. Meldepflicht

Der Krankenstand ist eine Form der Dienstverhinderung, die der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber gemäß § 8 Abs 8 AngG bzw § 4 Abs 1 EFZG unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Zögern, bekannt zu geben hat.

Der Arbeitgeber soll bezüglich der Abwesenheit des Arbeitnehmers disponieren können. Auch wenn die Meldung an keine bestimmte Form gebunden ist, hat sie eine Einschätzung über die voraussichtliche Dauer der Dienstverhinderung zu enthalten und der Arbeitnehmer hat eine Form der Kontaktierung zu wählen, die den Arbeitgeber möglichst rasch erreicht. Dabei reicht es aus, wenn als Grund für die Dienstverhinderung „Krankheit“ genannt wird.

### 2. Bescheinigungspflicht

Zur Bescheinigung der Krankheit ist der Arbeitnehmer erst verpflichtet, wenn der Arbeitgeber dies verlangt. Eine pauschale Aufforderung reicht hierbei genauso wenig aus wie eine in Kollektivvertrag bzw. Arbeitsvertrag enthaltene Nachweispflicht. Vielmehr muss in jedem Einzelfall vom Arbeitgeber das Verlangen auf Bescheinigung gestellt bzw. wiederholt werden. Die Beibringung hat durch den Arbeitnehmer dann innerhalb angemessener Frist zu erfolgen, wobei nach der

Judikatur ein postalischer Zugang innerhalb von 3 Tagen als ausreichend angesehen wird. Auch hinsichtlich der Bescheinigung gilt, dass die Form der Übermittlung dem Arbeitnehmer freigestellt ist und sie die Angabe über die voraussichtliche Dauer der Erkrankung zu enthalten hat, wobei bislang nach der Judikatur ungeklärt ist, ob die Angabe „bis auf weiteres“ oder ähnliches diesem Erfordernis genüge tut.

Eine Verletzung der dargestellten Mitteilungs- bzw. Nachweispflicht stellt per se noch keinen Entlassungstatbestand dar. Sie bewirkt in der Regel jedoch den Entfall des Entgeltanspruches für die Dauer der Versäumnis.

### 3. Pflicht zu genesungsförderndem Verhalten

Eine durch Erkrankung ausgelöste Arbeitsunfähigkeit zieht weiters für den Arbeitnehmer die arbeitsrechtliche Verpflichtung nach sich, sich so zu verhalten, dass die Arbeitsfähigkeit möglichst bald wieder hergestellt wird. Nach der oberstgerichtlichen Rechtsprechung wird dieser Verpflichtung genüge getan, wenn die Gebote allgemein üblicher Verhaltensweisen nicht betont und offenkundig verletzt werden. Befolgt der Ar-

beitnehmer nicht die für die Wiederherstellung seiner Arbeitsfähigkeit notwendigen ärztlichen Anordnungen, sondern handelt er ihnen offen zuwider, so liegt darin eine Verletzung der auf Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit gerichteten dienstlichen Interessen. Ob eine diesbezügliche Pflichtwidrigkeit vorliegt, richtet sich danach, ob das Verhalten des Arbeitnehmers geeignet ist, den Krankheitsverlauf negativ zu beeinflussen oder den Heilungsprozess zu verzögern, wobei auf nach der allgemeinen Lebenserfahrung übliche Verhaltensweisen abzustellen ist, sofern ausdrückliche ärztliche Anweisungen fehlen. Ist ein objektiv sorgfaltswidriges Verhalten auch subjektiv vorwerfbar, verwirklicht ein solches genesungswidriges Verhalten einen Entlassungstatbestand. >>



#### 4. Auskunftspflicht

Nur anhand der detaillierten Umstände des Einzelfalles kann geprüft werden, ob und inwieweit den Arbeitnehmer auch während des Krankenstandes die Verpflichtung trifft, dem Arbeitgeber für bestimmte Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Laut OGH-Judikatur ist dies nicht generell auszuschließen, wenn die Vorenthaltung zu einem wirtschaftlichen Schaden des Arbeitgebers führen würde und der Arbeitnehmer nicht in seinem Genesungsprozess beeinträchtigt wird. Jedenfalls hat der Arbeitgeber zu konkretisieren, um welche Infor-

mationen es sich handelt, warum diese nicht anderwärtig beschafft werden können und warum aus dem Fehlen der Information ein schwerer wirtschaftlicher Schaden entstehen würde. Die Verpflichtung bedarf sohin einer Interessenabwegung, wobei der Arbeitnehmer desto eher zur Preisgabe einer Information verpflichtet ist, je höher der Schaden ist, der dem Arbeitgeber aus dem Unterlassen der konkreten Information erwächst. Bei leitenden Positionen können sowohl die erhöhten Anforderungen im Bezug auf die Treuepflicht als auch die Relevanz der Informationen, über die der

Arbeitnehmer verfügt, tendenziell zu erhöhter Verpflichtung führen. In Ausnahmefällen ist nicht auszuschließen, dass der Arbeitnehmer den Arbeitgeber sogar ohne dessen Verlangen vor Eintritt eines Umstandes, dessen Vorenthaltung für den Arbeitgeber einen enormen wirtschaftlichen Schaden zur Folge hätte, informieren muss.



**Bericht: Fr. Dr. Waltraud Künstl**

Bei Rückfragen:  
Dr. Waltraud Künstl  
Fleissner & Künstl  
Rechtsanwälte

Kärntner Str. 21, 1010 Wien  
fleissner.kuenstl@inode.at

#### Die AGA begrüßt folgende neue Mitglieder im Verband...

##### Neues Mitglied / Bronze Birdie

Oscorna-Dünger GmbH Co. KG, Erbacher Strasse 41  
D 89079 ULM - Herr Fenz Harald - info@oscorna.de



Herzlich  
Willkommen!



##### Neue ordentliche Mitglieder

Wimmer Marco	Greenkeeper	GC ESR Zell am See
Swing Ron	Headgreenkeeper	GC Montfort-Rankweil

**JACOBSEN** **AZ-TECH**

Die Golfcommunity hat gesprochen, ...  
... wir haben zugehört,  
Sie hören ... NICHTS!



**ECLIPSE™ 322**  
Grünsmäher vollelektrisch



AZ-Tech Austrowaren Zimmer HandelsgmbH  
A-1230 Wien, Carlberggasse 66  
Tel.: +43/1/86 303-6, Fax: +43/1/86 303-240  
verkauf@az-tech.at, www.az-tech.at



[www.buffaloturbine.at](http://www.buffaloturbine.at)  
**BUFFALO TURBINE**

Entscheiden Sie sich für das Original seit 1945!

Beste Qualität zum  
besseren Preis

**Größte Modellpalette**  
mit vier unterschiedlichen  
Preis- & Leistungsklassen.  
Jetzt anfragen und Angebot  
einholen! Informationen auf  
[www.buffaloturbine.at](http://www.buffaloturbine.at)

Maiers Maschinenhandel GmbH, 8362 Soechau 3, Ansprechperson: Nik Maier  
Tel.: 0043 (0)676/ 841 657 403, Mail: office@golfcart.at, Web: www.buffaloturbine.at

# AGA-Herbsttagung 2014 21.-23. Oktober

AGA Herbsttagung in Saalfelden, Salzburg, und am GC Gut Brandlhof

Interessante Vorträge, windiges Golfwetter und zufriedene Teilnehmer

Am 21. Oktober spielten wir zu Beginn der AGA-Jahrestagung die diesjährige Greenkeeper Meisterschaft am GC Gut Brandlhof. Schon eine Woche vor unserem Turnier hat der Wetterbericht einen Kälteeinbruch mit Sturmwarnung vorher gesagt, und daher hofften wir alle, dass uns der Wettergott wenigstens an diesem Tag noch verschont - und das tat er auch.

Die Proberunde am Montag fand noch bei herrlichem Herbstwetter statt und auch der Turniertag zeigte sich nach anfänglichen Regenschauern noch einmal von seiner Zuckerseite und bescherte uns am Nachmittag noch ein paar Sonnenstrahlen. Trotz des herbstlich warmen Wetters versuchten nur 38 Teilnehmer in der Greenkeeper- und Gästeklasse auf dem gepflegten Platz ihr Glück.

Am besten zurecht gekommen mit den Platzbedingungen und dem Wetter ist Helmut Buxbaum vom GC Wörthersee/Velden, der die Kategorie "Greenkeeper Meister 2014" nach St. Pölten und Radstadt bereits zum dritten Mal in Folge für sich entscheiden konnte.

Die Gästeklasse entschied DI Florian List vom GC Murhof für sich.



Gewinner der Gästeklasse 2014: Florian List (GC Murhof)

Am Abend folgte dann im großen Saal des Hotels "Gut Brandlhof" die Ehrung unserer Sieger der Greenkeeper Meisterschaft 2014. Das Highlight an diesem Abend war neben den Siegern auch das kabarettistische Unterhaltungs-

programm. Die AGA im Gesamten und speziell der Vorstand wurden genauestens von - Persönlichkeiten wie Herbert Prochaska oder Otto Baric analysiert und die Vergleiche

reichten vom Biene Maja- bis hin zum Galatasaray-Greenkeeper. Neben dem gesellschaftlichen Aspekt und der Greenkeeper Meisterschaft, kam aber auch die Weiterbildung durch vorwiegend nationale Referenten nicht zu kurz. Unsere Vortragenden, Ing. Helmut Knotz, Energy Harvesting, Georg Irschik und Mag. Stefan Hydn vom GC Schloß Frauenthal, Hans-Jürgen Ettrich, System Ettrich, sowie Ing. Ulrich Zeni, LK Tirol, Ing. Josef Putz, LK Salzburg und Clara Pogner vom AIT in Tulln, trugen über die verschiedensten Themen vor und diskutierten mit den Teilnehmern über Aktuelles aus den Bereichen Golfplatzpflege bis hin zum "Internet of Things" und den neuen rechtlichen Grundlagen rund um das Thema Pflanzenschutzausweis und Weiterbildung.



Ing. Helmut Knotz

Den Anfang der Vortragsreihe machten Ing. Helmut Knotz und Andreas Leutgeb mit dem Thema "Einfache, intuitive und wartungsfreie Werkzeuge für Greenkeeper". In diesem Vortrag ging es nicht nur um Feuchtigkeitsmessungen, Bodentemperaturen, Wasserverbrauch, sondern auch darum, wie wir als Greenkeeper in Zukunft das "Internet of Things" für unsere Arbeit nutzen können. Gefolgt wurde dieser Vortrag von einem Doppelvortrag von >>



Greenkeeper Meister 2014: Helmut Buxbaum (GC Wörthersee/Velden) mit Alex Höfinger, Andreas Leutgeb (beide AGA-Vorstand) und Kerstin Harbeck, Managerin GC Gut Brandlhof

Herrn Georg Irschik und Mag. Stefan Haydn, Manager des GC Schloss Frauenthal zum Thema "Handhabung von Gefahrenstoffen auf Golfanlagen".



Georg Irschik (li.) und Mag. Stefan Haydn (mit Alex Höfinger)

Vor allem der praxisbezogene Teil von Herrn Mag. Haydn hat gezeigt, wie stark vernachlässigt und unterschätzt dieser Bereich auf Golfanlagen wird und wie schwierig es aber auch ist, notwendige Verbesserungen effektiv und kostengünstig umsetzen zu können. Der GC Schloss Frauenthal hat hierfür ein langjähriges Konzept entwickelt, um die Probleme bereinigen zu können und könnte so der Vorzeigebetrieb in der Golfplatzbranche für den richtigen Umgang mit Gefahrenstoffen in Österreich werden.

Den Abschluss des ersten Seminartages machte Herr Hans-Jürgen Ettrich mit seinem ersten Teil zum Thema "Richtiges Warten und Einstellen von modernen Mähwerken". Wie sich im Laufe dieses Vortrages heraus stellte, werden diese Arbeiten an modernen Mäheinheiten falsch oder



Hans-Jürgen Ettrich (li)

zum falschen Zeitpunkt durchgeführt. Wie man es richtig macht und so die Lebensdauer einer Spindel erhöhen kann, wurde uns im zweiten Teil genauer erläutert.

Neben der Produktpräsentation, die am Nachmittag im Hotel folgten, präsentierten die AGA-Partnerfirmen AZ-Tech, Prochaska und Turf Workshops zu neuen Produkten und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Zahlreiche Greenkeeper besuchten diese Workshops und machten diese zu einem Erfolg für die Firmen und die AGA.



Die neuen geprüften Head Greenkeeper mit dem AGA-Diplom (v.l.n.r.): Andreas Wallner (GC Goldegg), Andreas Wachter (GC Eichenheim), Stefan Hauser (GC Kössen)

Während der zweiten Abendveranstaltung wurden dann die Absolventen des letzten Head Greenkeeper-Ausbildungskurses mit unserem AGA-Diplom ausgezeichnet. Andreas Wachter, GC Eichenheim, Andreas Wallner, GC Goldegg und Klassenbester Stefan Hauser, GC Kössen, wurde von Vertretern der AGA und der



Ing. Ulrich Zeni

GK-Akademie Warth geehrt.

Musikalisch begleitet wurde diese Abendveranstaltung von Susan P., einer international bekannten Saxophonistin.

Der zweite Seminartag begann mit einer weißen Überraschung, nämlich 20 cm Neuschnee in Saalfelden. Somit war der goldene Herbst wohl endgültig vorbei und wir können uns auf die Wintervorbereitungen konzentrieren.

Neben der Präsentation des Jahresberichtes und des Berichtes durch den Schatzmeister, wurde vor allem diskutiert, warum auch heuer weniger Greenkeeper an der Tagung teilnehmen. Nach unterschiedlichsten Wortmeldungen haben wir uns entschlossen, nach der Tagung eine Umfrage durchzuführen, um heraus zu finden, aus welchen Gründen Greenkeeper und AGA-Mitglieder nicht an der Tagung teilnehmen. Nach Auswertung der Rückmeldungen wird es uns hoffentlich möglich sein, sinnvolle Änderungen für zukünftige Tagungen vorzunehmen.

Nach Beendigung der Generalversammlung präsentierten Ing. Ulrich Zeni von der LK Tirol und Ing. Josef Putz, LK Salzburg, ihre Vorträge zu den Themen "Reinigen von PSM-Geräten" und "Lagerung von PSM". Diese beiden Vorträge werden zur >>



Ing. Josef Putz

vorgeschriebenen Weiterbildung zum Erhalt des neuen PSM-Ausweises anerkannt.

Nach dem zweiten Teil von Hans-Jürgen Ettrich zum Thema "Einstellen und Warten von modernen Mähwerken", beendete Clara Pogner vom AIT Tulln mit ihrem Folgebeitrag zum Thema "Nutzung der DNA-Analyse zur Früherkennung von Rasenkrankheiten" die diesjährige Tagung.



DI Clara Pogner

Von 18 Golfanlagen in Österreich, Deutschland und Italien wurden mehr als 1.700 Bodenproben auf das Vorhandensein von 30 Krankheitserregern während der Wachstumsperiode untersucht. Dies ergibt die unglaubliche Summe von 51.000 Datenpunkten für diese Studie. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor, da die Studie erst im November abgeschlossen wurde. Die Ziele sind aber eindeutig: frühe Erkennung, rasche und effiziente Bekämpfung, Kostenersparnis und das Wissen über diese Erreger erweitern.

Unser Dank gilt nochmals allen Verantwortlichen des GC Gut Brandlhof, insbesondere Clubmanagerin Kerstin Harbeck mit ihren Mitarbeitern, dem Head Greenkeeper Florian Prokorny und seiner Greenkeepermannschaft, sowie den Mitarbeitern der Hotels Gut Brandlhof in Saalfelden, Salzburg.



HGK des GC Gut Brandlhof, Florian Prokorny, bei einer "kleinen" Stärkung an der Halfway-Station

Bedanken möchte ich mich weiters bei allen AGA-Partnerfirmen, den Referenten und den Firmen der durchgeführten Workshops, AZ-Tech, Prochaska Handels GmbH und Turf Handels GmbH.

Ein Wermutstropfen dieser Tagung war jedoch die geringe Teilnehmerzahl unserer Greenkeeper. Aus diesem Anlaß haben wir eine Umfrage durchgeführt, um die Beweggründe all jener AGA-Mitglieder zu erfahren, die nicht an dieser Tagung teilgenommen haben. Dadurch erhoffen wir uns, notwendige Änderungen in Angriff nehmen zu können, damit zukünftige Veranstaltungen wieder genauso gut besucht werden, wie jene der letzten Jahre.

Alle Vorträge sowie das Protokoll der Generalversamm-

lung sind im Mitgliederbereich auf [www.aga-grinbo.at](http://www.aga-grinbo.at) zum Herunterladen bereit gestellt.

**Das 25-jährige AGA-Jubiläum findet 2015 in Schladming statt. Die Greenkeeper Meisterschaft wird am GC Dachstein-Tauern ausgetragen.**

Ihr  
Alexander Höfinger  
AGA-Präsident

**Entspannung pur mit Revolution™**

**Revolution befreit Ihre Rasenpflanze von Stress:**

- Stärkt die antioxidative Aktivität
- Steigert die Netto-Photosynthese
- Verbessert die Nährstoffverfügbarkeit in der Wurzelzone
- Sorgt für ein ausgewogenes Luft-Wasser Verhältnis im Boden
- Verhindert Staunässe bei überschüssigen Wassermengen

**Wetting-Agents von Green Planet**

**Fungizid + Revolution**

- längere Verweildauer
- längere Wirkungsdauer
- + reduzierte Auswaschung
- deutlich besserer Erfolg der Fungizidanwendung!

OPTIMAX ist eine Marke der Green Planet GmbH.  
 Green Planet GmbH • August-Bebel Str. 9 • 72072 Tübingen  
 Telefon: 07071-750 150 • Fax: 07071-750 15 20  
 info@greenplanet-gmbh.de

Rasen Saatgut Pflegeprodukte



Gut Brandlhof  
GOLFCLUB

PLATZÜBERSICHT

MARSHA



**GREENKEEPER MEISTERSCHAFT 2014**  
**GC GUT BRANDLHOF**

**Die Resultate im Einzelnen:**

**Gesamt Bruttosieger und Greenkeeper Meister 2014:**

Name	Punkte	Club	StV
Helmut BUXBAUM	33	GC Wörthersee/Velden	+0,3

**Nettokategorie I (bis -12,4):**

Name	Punkte	Club	StV
Erich EBERL jr.	34	GC Radstadt	-12,3
Helmut GRATZ	33	GC Goldegg	-5,4
Wolfgang ASCHAUER	32	Golfclub Urslautal	-3,6

**Nettokategorie 2 (-12,5 bis -24,4):**

Name	Punkte	Club	StV
Gerhard WIMMER	37	GC Wels	-21,7
Helmut SEITLINGER	33	GC Kitzbühel-Schwarzsee	-15,7
Josef WIDLROITHER	30	GC Mondsee	-24,4

**Nettokategorie 3 (-24,5 bis --):**

Name	Punkte	Club	StV
Erwin FEICHTMAIR	36	GC Metzenhof	-36,0
Paul ASCHABER	32	GC Kitzbühel	-28,7
Andreas LEUTGEB	30	GC Brunn	-26,3

**Gesamt Bruttosieger in der Gästeklasse 2014:**

Name	Punkte	Club	StV
Florian LIST	29	GC Murhof	-4,3

**Nettokategorie I (bis -12,4):**

Name	Punkte	Club	StV
Christian STEINBACH	32	Golfclub Kitzbühel	-8,1
Gertraud FÜRST	19	GC St. Oswald-Freistadt	-11,7

**Nettokategorie 2 (-12,5 bis -24,4):**

Name	Punkte	Club	StV
Gitti WEBER	35	GC Kitzbühel	-14,6
Herbert KLETZENBAUER	23	GC St. Oswald-Freistadt	-17,2

**Nettokategorie 3 (-24,5 bis --):**

Name	Punkte	Club	StV
Georg IRSCHIK	35	GC Guntramsdorf	-25,1
Stefan HAYDN	30	GC Frauenthal	-25,2

Sonderwertungen	Name
Nearest to the Pin	Helmut SEITLINGER, GC Kitzbühel-Schwarzsee
Longest Drive Damen	Gitti WEBER, GC Kitzbühel
Longest Drive Herren	Erich EBERL jr., GC Radstadt



Die besten drei der Nettokategorie 1 (v.r.n.l.): Wolfgang Aschauer (GC Urslautal), Helmut Gratz (GC Goldegg) und Erich Eberl jr. (GC Radstadt)



Die besten drei der Nettokategorie 2 (v.l.n.r.): Helmut Seitlinger (GC Schwarzsee-Kitzbüchel), Gerhard Wimmer (GC Wels) und Josef Widloither (GC Mondsee)



Die besten drei der Nettokategorie 3 (v.l.n.r.): Andreas Leutgeb (GCC Brunn), Paul Aschaber (GC Kaps) und Erwin Feichtmair (GC Metzenhof)



Der alte und neue AGA-Vorstand

## High-Tech-Produkte von M1-Team

... der UMWELT zuliebe!



### INDIGROW

Impactdünger (organisch/mineralisch) und organische Flüssigdünger



### SUSTANE

geruchlose Naturdünger



### OSMO-VIANO

organisch oder kombinierte organisch/mineral. Dünger



Karl-Bekehrty-Str. 52-54, A-1140 Wien  
Tel. 01-911-3995, Fax 01-911-3995-40  
E-Mail: office@m1team.at  
Hr. Mach                      0664-222-6947

[www.m1team.at](http://www.m1team.at)



## QUARZSANDE

Sand | Kies | Granit

Unsere Produkte

GOLFSANDE  
BUNKERSANDE  
BUNKERLINER  
QUALITYMIX-EDAPHOS  
AXIS - WASSERSPEICHER

ZUM PFLEGEN/TOPDRESSEN/AERIFIZIEREN

Unsere Produkte fördern die Bodenbelebung, Bodenatmung und Strukturverbesserung.

[www.quarzsande.at](http://www.quarzsande.at) 4070 Eferding Tel.: 07272/5777

# Days of Education! TAGUNG LIPICA



Bereits zum 16. Mal veranstaltete der Slowenische Greenkeeperverband (SGA) am 18. u. 19. November seine „Days of Education“.

Präsident Darko Cecelja konnte gut 70 Teilnehmer im Tagungshotel Maestoso in Lipica begrüßen. Auch viele Kollegen aus Österreich nutzten die Gelegenheit zur Weiterbildung. Dr. Cale Bigelow, Adam Moeller und Mike Fidanza aus den U.S.A.

referierten zu den Themen Boden-, Wasser- und Filzmanagement sowie Schneeschimmel und Hexenringen.

Mag. Harald Stückler (Fa. Prochaska) hielt einen Vortrag zum Thema „Mechanische Belastung bei extremen Wettersituationen“. David Harrison aus England brachte Interessantes über neue Bodenbearbeitungsmethoden und Maschinen dafür.

Mit Tagungsteilnehmern aus Slo-

wenien, Italien, Österreich und Tschechien ist dieses Event sehr international. Auch der Erfahrungsaustausch der Besucher untereinander hat dort einen hohen Stellenwert.

Auf jeden Fall eine empfehlenswerte Veranstaltung bei unseren südlichen Nachbarn.

*Ein Kurzbericht  
von Andreas Leutgeb*



**norberts.at** **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

## STARTEN & MOBILISIEREN

## STÄRKEN & STABILISIEREN

### TURF VIGOR

9-3-6  
23% N special



### TURF FOOD

15-3-8  
12-2-12

### ALLEVIATE

**GARY'S GREEN**  
18-3-4

### SGN 80 Granulate LEBANON

22-0-16      18-0-18 >>>  
12-0-24

### RESPOND

**TUFF TURF**  
1-0-14 + Si

### ULTRAPLEX

**MANGANESE  
COMBO 7%**



**SGN 80 Granulate von LEBANON**

**FRÜHLING**  
**SAISON START!**



# News von der Greenkeeper-Akademie

**Die Greenkeeper-Akademie Warth und das Wifi Wien sind im November erfolgreich in die 26. Ausbildungssaison 2014/15 gestartet.**

Der Greenkeeperkurs Nr. 19 hat am 1. und 2. Dezember 2014 – also genau am 25. Jahrestag der Gründung der Greenkeeperakademie-Warth – mit der Prüfung zum „Golf Course Supervisor“ nach GTC („geprüfter Greenkeeper“) seinen krönenden Abschluss zum C-Teil des Kurses gefunden:

**Greenkeeper-Akademie Warth feierte 25-Jahre-Jubiläum**  
**Bereits 300 Golfplatzwarte an „Golf-Akademie“ Warth ausgebildet**

Das 25-jährige Bestehen der Greenkeeper-Akademie Warth wurde anlässlich der 19. Greenkeeper-Prüfung feierlich begangen. Exakt am 2.12.1989 fiel mit der erfolgreichen Begehung der Fachschule Warth durch die Verantwortlichen der Schule, des Wifi-Wien und des Greenkeeper-

verbandes der Startschuss für die Einrichtung einer Greenkeeperausbildung in Österreich in Warth. Seither findet hier die Ausbildung zum geprüften Greenkeeper und seit 2002 auch zum geprüften Head-Greenkeeper statt, welche die fachgerechte Pflege und Bewirtschaftung von Golfplätzen gewährleisten. Warth ist österreichweit die einzige Ausbildungsstätte für die Golfplatzpflege-Experten und eine von insgesamt nur drei solcher Ausbildungsstätten im gesamten deutschen Sprachraum. Die Kurse in Warth werden seit jeher in Zusammenarbeit mit dem Wifi-Wien durchgeführt.

Im Rahmen des Festaktes, an dem auch sämtliche Proponenten vom Beginn vor 25 Jahren als Ehrengäste geladen waren, konnte bereits der 300. Greenkeeper ausgezeichnet werden. Es ist dies der gebürtige Südafrikaner Tony Peregrine (siehe Bild ganz unten), tätig am GC Altentann in Salzburg. Als Kursbesten wurde Martin Schwinger vom GC Millstatt in



Kursbesten Martin Schwinger flankiert von den beiden Gründervätern Alt-Dir. Wolf Wallner (li) und Alt-LR Franz Blochberger (re)

Kärnten mit einem Präsent der Fachschule geehrt.

Von insgesamt 20 Kandidaten haben 12 mit ausgezeichnetem und 7 mit gutem Erfolg abgeschlossen, was einem Spitzenresultat gleichkommt! Nur ein Teilnehmer hat demnächst noch „eine Scharte auszuwetzen“. >>



Gruppenfoto Kurs 19 mit allen Kandidaten, Prüfern, Ehrengästen und Tony Peregrine in der Mitte



Schulung mit Manfred Marek



Theorieeinheit mit Günther Kodym



Lehrausgang bei Rollrasen Kröpfl in Hartberg

**Und im Dezember geht es schon wieder weiter...**

Der HeadGreenkeeper-Kurs Nr. 5 startet mit den Modulen 1, 2 und 3 ab Mitte Dezember neu durch. Quereinstiege sind - nach Absprache mit dem zuständigen Kursleiter DI KODYM - möglich! Informationen über alle Greenkeeper-Fachkurse und dem „Ausbilderkurs“ für Greenkeeper-Lehrherren und dem neuen Kurs „Englisch für Greenkeeper“

sowie dem Kurs „Gärtner/Landschaftsgärtner – Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung für Greenkeeper“ entnehmen Sie bitte der Wifi-Homepage unter: [www.wifiwien.at](http://www.wifiwien.at) Auf Wunsch wird auch eine Broschüre gleichen Inhalts zugesendet. Der nächste „Einführungskurs ins Greenkeeping“ wird im Jänner 2015 stattfinden und der neue

„Greenkeeperkurs Nr. 20- Modul A“ danach im Februar starten. Die Greenkeeper-Akademie und das Wifi-Wien wünschen allen Lesern eine friedvolle Weihnachtszeit und Alles Gute im Neuen Jahr. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer in unseren Kursen begrüßen zu dürfen. *Mag. Karl Lobner - LFS Warth und Mag. Andreas Lechtermann - Sachbearbeiter Wifi-Wien*

**norberts.at** **MAG. NORBERT SCHÖBER** NATUR & SPEZIAL DÜNGER

office@norberts.at | tel +43 (0) 7751 7356 fax 8306

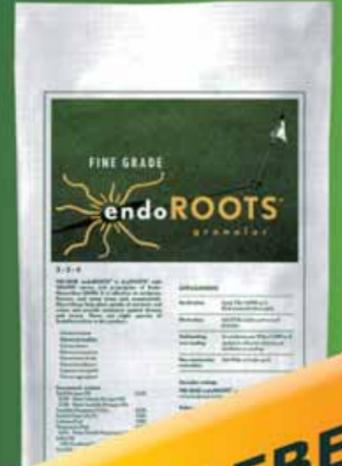
**MIKROORGANISMEN**

**MYKORRHIZA**



- <<< TURF FOOD**  
12-2-12 | 15-3-8
- TURF VIGOR**  
9-3-6 | 23% N special
- THATCHLESS**  
Filzabbau
- ROOTING STIMULUS**  
Algenextrakt, Aminosäuren
- CARBOPLEX**  
Kohlenhydrate

- endoROOTS >>>**  
Speziell für Golfgrüns nach dem Aerifizieren
- Lieferbar in 20 kg Säcken
- Anwendung:**
  - Golfgrüns: 35-50 g/m<sup>2</sup> nach dem Aerifizieren einschleppen
  - Divot mixes: 15 kg/m<sup>3</sup>



**BODENLEBEN FÖRDERN!**



### International anerkannte Ausbildung

Mit der fundierten Ausbildung in Warth ist die fachgerechte Pflege der rund 150 Golfplätze in Österreich mit qualifiziertem Fachpersonal sichergestellt.

Die Kursteilnehmer kommen aus ganz Österreich, aber es werden auch Greenkeeper aus Deutschland, der Schweiz, Ost- und Südeuropa sowie Nord- und Südafrika und England ausgebildet. Auch die Head-Greenkeeper-Ausbildung zum geprüften „Golf-Course-Manager“ findet in Warth statt. Bei den Kursen kommen Experten aus der Wissenschaft und der Praxis als Vortragende zum Einsatz.

Insgesamt dauert die Ausbildungszeit drei Jahre und schließt mit einer kommissionellen Prüfung zum staatlich geprüften Greenkeeper ab, die auch das international gültige

Zertifikat zum „Golf Course Supervisor“, nach den Richtlinien des englischen Greenkeeper Training Comitee (GTC) beinhaltet. Nach einem einwöchigen Einführungskurs besteht der umfangreiche Ausbildungsplan für Greenkeeper des Weiteren aus drei Seminaren, die jeweils drei Wochen dauern. Zwischen jedem Kursblock ist darüber hinaus eine Saison Praxis am Golfplatz erforderlich. Der Lehrstoff besteht z. B. aus Bewässerungs- und Düngetechnik, Grasschneidetechnik, Golfplatzarchitektur, Restaurierungsarbeiten, Ökologie sowie auch Betriebsmanagement. Information zur Ausbildung gibt Akademieleiter Mag. Karl Lobner unter: E-Mail: [greenkeeper@lfs-warth.ac.at](mailto:greenkeeper@lfs-warth.ac.at), Telefon: 02629/2222-0 und unter [www.lfs-warth.ac.at](http://www.lfs-warth.ac.at) Kursanmeldungen bitte unter E-Mail: [www.wifiwien.at](http://www.wifiwien.at)



Die Mischung macht's!  
**Rasensaatgut für anspruchsvolle Profis:**

ProSementis GmbH  
Raiffeisenstraße 12  
D-72127 Kusterdingen  
[www.ProSementis.de](http://www.ProSementis.de)

**ProSementis**

TURF Handels GmbH  
Dipl.-Ing. Stephan Breisach  
Am Hartboden 48  
A-8101 Gratkorn

Tel. +43-(0)3124-29064  
Fax +43-(0)3124-29062  
[www.turf.at](http://www.turf.at)  
[office@turf.at](mailto:office@turf.at)



**COMPO EXPERT**

EXPERTS FOR GROWTH

**Ihr kompetenter Partner für erfolgreiches Greenkeeping**

**Ihre Fachberatung vor Ort:**

**Johannes Netzl** (Kärnten, Steiermark, Burgenland, Wien)  
Mobil: +43 (0)664 504 81 54

**Gerhard Siding** (Niederösterreich, Oberösterreich)  
Mobil: +43 (0)664 180 50 64

**Roland Pichl** (Voralberg)  
Mobil: +49 (0) 172 526 79 17

**Friedrich Unger** (Tirol, Salzburg)  
Mobil: +49 (0) 172 526 79 48

[www.compo-expert.at](http://www.compo-expert.at)

# Sportsmaster WSF Seamax...

- Ist ein hochkonzentriertes Meeresalgenprodukt
- Enthält Ascophyllum nodosum
- Stärkt die Vitalität der Gräser
- Fördert das mikrobielle Bodenleben

  
**acadian**

Für nähere Informationen kontaktieren  
Sie Ihren Everris Fachberater.

Everris GmbH  
Telefon: +49 5921 713590  
info.deutschland@everris.com  
www.everris.de

Driven by innovation  
Inspired by nature

  
**everris.**

# Pflanzenschutz und Gewässerschutz sind vereinbar...

Gewässerschutz geht uns alle an. Deswegen hat sich im Jahr 2012 eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Integrierten Pflanzenschutz (ÖAIP), Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) und IndustrieGruppe Pflanzenschutz (IGP) zusammengefunden, um sich in gebündelter Form dieses Themas anzunehmen.

Vorträge wurden abgehalten, eine Fachtagung organisiert und ein Folder in großer Auflage an die Landwirte verschickt. Die positiven Rückmeldungen zeigten uns, dass Gewässerschutz auf ein großes Interesse stößt. Viele Fragen wurden an uns herangetragen. Wir haben die wichtigsten daraus in diesem Folder zusammengefasst und liefern auch gleich die Antworten dazu. Es gibt aber auch noch eine Reihe von offenen Fragen, die erst geklärt werden können, wenn die notwendigen gesetzlichen Regelungen bzw. Verordnungen in Kraft sind. Die Antworten werden zu gegebener Zeit nachgeliefert. Die Gewässer in Österreich sind generell in einem sehr guten Zustand. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dies so bleibt. Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten!

## FRAGEN VOM INTERESSIERTEN LANDWIRT...

### **Warum ist es wichtig, die Spritze regelmäßig zu reinigen?**

Eine Reinigung der Spritze verhindert Störungen wie z.B. verstopfte Düsen, Ablagerungen (an Filtern und im flüssigkeitsführenden System) und erhöht die Einsatzsicherheit bzw. die

Lebensdauer des Gerätes. Beim Wechsel auf eine andere Kultur verhindert eine sorgfältige Reinigung zudem die Verschleppung von Pflanzenschutzmitteln auf nicht zugelassene Kulturen (Rückstände) und beugt Spritzschäden an empfindlichen Kulturen vor.



Schaden an Getreide durch schlechte Spritzenreinigung



Schaden an Raps durch Sulfonylharnstoffe im Spritzgerät  
Bilder: DI Besenhofer

### **Wie kann die Reinigung erfolgen?**

Es muss ein Reinwassertank am Gerät mit sauberem Wasser zur Reinigung von Spritze und Tank vorhanden sein. Der Tank soll innen gereinigt werden, indem zwei bis dreimal absätzig oder kontinuierlich mit sauberem Wasser über die Innenreinigungsdüse(n) gespült wird. Das Spülwasser ist auf die zuvorbehandelte Fläche - beginnend im Spritzfenster - auszubringen.

**Ist die Reinigung kompliziert und muss man dabei mehrere Male vom Traktor ab- und wieder aufsteigen?** Bei der absätzigen

Reinigung sind im Normalfall 3 Kugelhähne oder Zweiwegklappen zu schalten. Je nach Art der Reinigung - Arbeitsunterbrechung oder bei Arbeitsende - muss man dazu 2 bzw. 3 mal vom Traktor ab- bzw. wieder aufsteigen. Mittlerweile bieten viele Hersteller Fernbedienungen oder halbautomatische Systeme an, mit denen man die notwendigen Schaltungen vom Traktorsitz aus durchführen kann. Auch beim neuen System der kontinuierlichen Innenreinigung erfolgt die Reinigung ohne vom Traktor absteigen zu müssen.

### **Welche weiteren Vorteile bietet das neue System der kontinuierlichen Innenreinigung?**

Neben der Zeitersparnis und der relativ einfachen Handhabung ist der große Vorteil der geringere Wasserverbrauch für die Innenreinigung. Dadurch bleibt im Reinwassertank auch Wasser für die Außenreinigung am Feld übrig. >>



Innenreinigung  
Bild: Firma Herbst





Optimale Außenreinigung am Feld  
Bild: DI Köppl

**Soll auch eine Außenreinigung des Pflanzenschutzgerätes gleich auf dem Feld durchgeführt werden?**

Optimal ist die Außenreinigung auf dem Feld mit einer entsprechenden Vorrichtung (Spritzlanze) durchzuführen. Gerade wenn die Spritzbeläge noch feucht sind, ist auch mit wenig Wasser ein guter Reinigungseffekt zu erzielen. Ist kein Außenreinigungsset vorhanden, kann dieses mit relativ geringem Aufwand nachgerüstet werden.

**Wenn ich heute ein neues Pflanzenschutzgerät kaufe, worauf muss ich achten?**

Es wird empfohlen, nur solche Geräte zu kaufen, für die der Hersteller bzw. der Lieferant garantiert, dass das Gerät gemäß der aktuellen ÖAIP-Richtlinie ausgestattet ist und das Gütezeichen trägt.

**Hat jede Spritze, die das ÖAIP-Gütezeichen trägt, auch ein ordnungsgemäßes Reinigungssystem?**

Ja, sie besitzt einen ausreichend dimensionierten Reinwassertank, die Möglichkeit der Systemspülung (dabei wird bei Arbeitsunterbrechungen das flüssigkeitsführende System auch bei halbvollem Spritzbehälter ohne Konzentrationsveränderung gereinigt) und eine Rührwerksabschaltung, um die Restmenge gering zu halten.



Reinwassertank

**Wie groß muss der Reinwassertank für ein ordnungsgemäßes Reinigungssystem sein?**

Grundsätzlich muss das Volumen des Reinwassertanks das 10-fache der zu verdünnenden Restmenge betragen. Die zu verdünnende Restmenge ist jene Brühemenge, die beim Leerwerden des Brühetanks nicht mehr mit bestimmungsgemäßem Arbeitsdruck über die Düsen ausgespritzt werden kann und so im Brühetank verbleibt.

**Kann auch eine "alte" Spritze mit einem ordnungsgemäßes Reinigungssystem nachgerüstet werden?**

Ja, nahezu jede Spritze kann mit

einem ordnungsgemäßes Reinigungssystem nachgerüstet werden. Man muss sich jedoch vergewissern, dass die Nachrüstung der aktuellen ÖAIP-Richtlinie entspricht und ob so eine Nachrüstung auch wirtschaftlich sinnvoll ist. Für die Nachrüstung eines kontinuierlichen Innenreinigungssystems gibt es mittlerweile fertige Bausätze am Markt.



Nachrüst-Set  
Bilder: DI Besenhofer

**Muss man sein Pflanzenschutzgerät auch dann auf Funktionstüchtigkeit überprüfen lassen, wenn man an keinem Förderungsprogramm (ÖPUL, etc.) teilnimmt?**

Ja, gemäß EU-Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln müssen bis zum 26. November 2016 alle Geräte auf Funktionstüchtigkeit von einer anerkannten Werkstätte überprüft werden. >>



Pflanzenschutzmittel können auf vielfältige Weise ins Grundwasser und in Oberflächengewässer gelangen. Neben Abdrift, Oberflächenabfluss und Versickerung stellen Punkteinträge ein Risiko dar, die beim Befüllen und bei der Reinigung entstehen können. Der erlaubte Trinkwassergrenzwert von 0,1 µg/l (1 zehntel-millionstel Gramm/Liter) stellt quasi eine Nulltoleranz dar. Wird eine Grenzwertüberschreitung festgestellt, können Anwendungseinschränkungen die Folge sein. Um ein Gramm

Wirkstoff auf den Grenzwert zu verdünnen, ist z.B. ein Bach von 2 m Breite, 50 cm Tiefe und 10 km Länge notwendig. Um sich diese winzige Menge noch besser vorstellen zu können, kann als Vergleich ein Gramm Zucker in 10 Millionen Liter Wasser dienen. Punkteinträge lassen sich vermeiden: Mit entsprechend ausgerüsteten Pflanzenschutzgeräten und Sorgfalt bei der Lagerung, beim Befüllen, bei der Anwendung und insbesondere beim Reinigen von Spritzgeräten.

### Wo soll ich die Spritze abstellen?

Das Pflanzenschutzgerät sollte unter Dach abgestellt werden, damit etwaige Reste von Präparaten an der Außenseite des Gerätes nicht durch Regen abgewaschen werden und so z.B. direkt über die Kanalisation in Oberflächengewässer gelangen können.



Abstellen unter Dach

### Wie sollen die Gebinde gereinigt werden?

Moderne Pflanzenschutzgeräte haben eine Einfüllschleuse mit einer Reinigungsdüse. Damit lassen sich die Gebinde unmittelbar nach der Entleerung bequem in kurzer Zeit optimal reinigen.



Gebindereinigung

### Worauf ist sonst noch zu achten?

Das Befüllen eines Pflanzenschutzgerätes sollte nicht in unmittelbarer Nähe eines Abflusses bzw. eines Gewässers geschehen, um eine unbeabsichtigte Kontamination zu verhindern.



Bilder: DI Köppl

Eine Information von



In Zusammenarbeit mit dem Industrieverband Agrar e.V.



Möglichkeit zum Download der Originalbroschüre auf...

[www.aga-grinbo.at](http://www.aga-grinbo.at)

Bilder/Illustrationen: mit freundlicher Genehmigung

# TORO

## Pro Force Debris Blower



- › Für mehr Power bei der Entfernung von Gras, Laub oder Abfall von Grünflächen
- › 30 % mehr Luftmenge als vergleichbare Produkte
- › Steuerung mit kabelloser Fernbedienung – Starten und Stoppen der Maschine
- › 27 PS Kohler Command Pro Motor

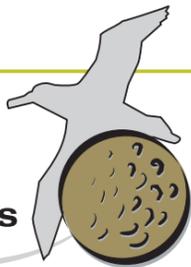


# PROCHASKA

[www.prochaska.eu](http://www.prochaska.eu)

sales@prochaska.eu | +43 (1) 278 51 00

Golden-Albatros



everris.

NATUR & SPEZIAL DÜNGER  
DÜNGERSTREUER

MAG. NORBERT SCHÖBER

[norberts.at](http://norberts.at)

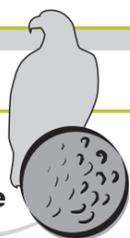


syngenta



JOHN DEERE

Silver-Eagle



Golfkontor  
All you need!



OPTIMAX  
THE TURF PROFESSIONALS



ZEHETBAUER  
FERTIGGRASEN



ProSementis



QUARZSANDE  
Sand | Kies | Granit

MAIERS  
GOLFCARTS  
[www.golfcart.at](http://www.golfcart.at)

Bronze-Birdie



KAMIG  
KAOLIN QUARZSAND TON

MOTOREX  
Oil of Switzerland



AQUITA  
Saving water for life.

GOLF SPORT KOMMUNAL  
ENGELMANN

AGRO PLUS  
Handelsunternehmen  
Ulrich Ludwig  
7131 Halbtorn

Oscorna  
Natürliche Dünger und Bodenverbesserer

indigrow  
growth through innovation

bonatura  
NATÜRLICH  
REGULIEREN

evergreen golf  
Das Beste für Ihren Grün.

AGRO SOLUTION  
GMBH & CO. KG

UNIKOM



HÖFINGER SOLUTIONS  
LÖSUNGEN FÜR GOLFLANLAGEN



Kubota  
30 Jahre  
Esch  
Technik  
[www.esch-technik.at](http://www.esch-technik.at)

GOLFBAU  
PLATZER  
BEREITUNGSGEHTER SAATPLATZ

RICHTER RASEN

Glatz  
seit 1892

GRUNDFOS

THE POWER COMPANY

WÜRTH

WÖBKING



GPS  
Golfplatz- & Sportplatzservice

Perrot  
REGNERBAU CALW

Herbatech  
On the turf side

BERNER  
EXPERTEN AUS  
LEIDENSCHAFT

Hesa  
SAATGUT VOM BESTEN

ATCC  
GOLFPLATZPFLEGE

# Herzlichen Dank unseren Firmenpartnern!



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen ...



... und wünschen Ihnen ein  
friedliches Weihnachtsfest sowie  
ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Otmar Preinfalk samt Team!



**RKM Rasenpflege & Kommunal Maschinen**

Handels- und Dienstleistungs GmbH  
A-3130 Herzogenburg, St. Pöltner Straße 120

office@rkm.co.at • Tel. 02782/83 222 • www.rkm.co.at

**Otmar Preinfalk, Tel. 0664/627 13 82**



**JOHN DEERE**

www.johndeere.at